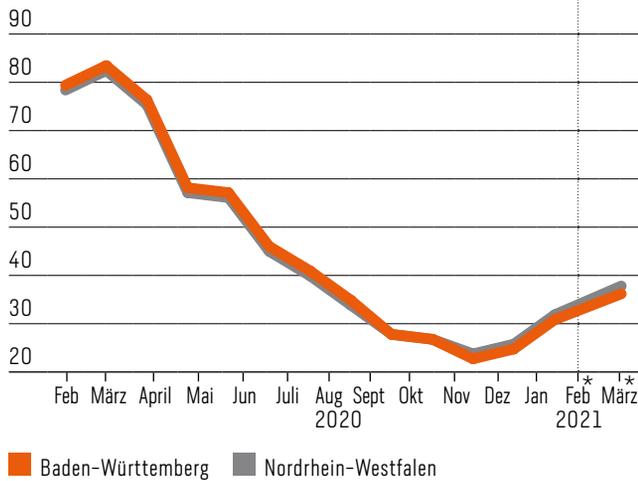


Ferkel



Euro/Tier (ohne MwSt.), ab 28 kg



Baden-Württemberg Nordrhein-Westfalen

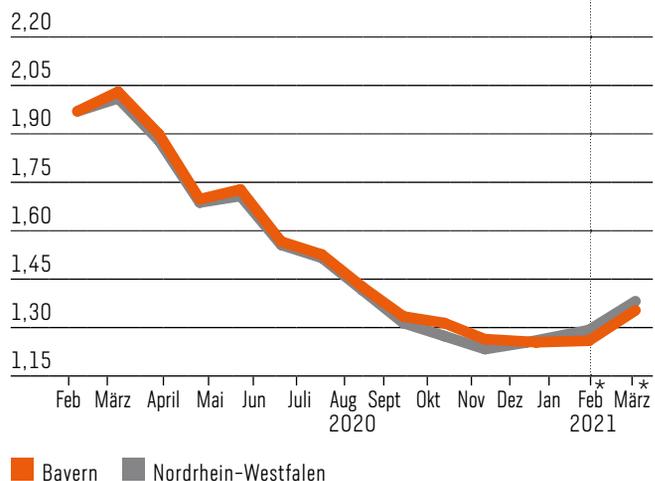
HANDEL BELEBT SICH IMMER MEHR

Zunehmend bemerkbar machen sich der Rückgang der Sauenbestände und die geringen Ferkelimporte zum Ende letzten Jahres. Im März wird das Angebot klein bleiben. Tendenziell ist sogar mit weiter rückläufigen Mengen zu rechnen. Die festeren Preise werden sich fortsetzen.

Mastschweine



Euro/kg Schlachtgewicht (ohne MwSt.), Mittel aller Klassen (S bis P)



Bayern Nordrhein-Westfalen

LANGSAM BAUT SICH DER SCHWEINESTAU AB

Die Überhänge am deutschen Schlachtschweinemarkt bleiben groß, konnten aber zuletzt stetig reduziert werden. Insbesondere in Niedersachsen und NRW hat sich der Markt belebt. Im März ist wieder mit etwas festeren Preisen zu rechnen. Im weiteren Verlauf dürfte das begrenzte Angebot zu deutlichen Aufgeldern führen.

Jungbullen



Euro/kg Schlachtgewicht, netto, Handelsklasse R3



Bayern Niedersachsen

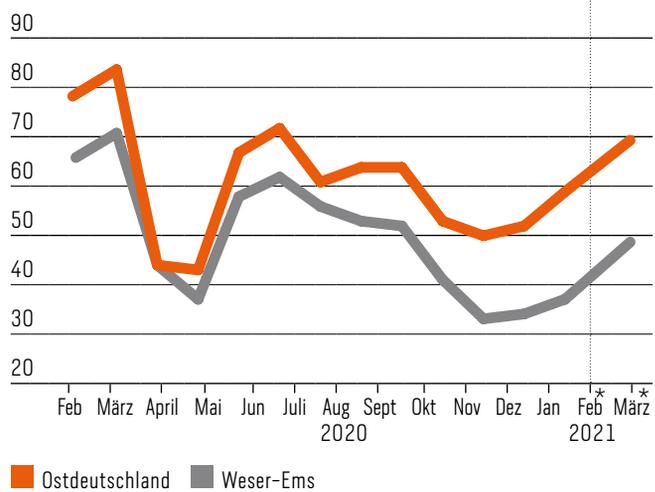
KNAPPES ANGEBOT BEGRENZT ABSCHLÄGE

Entgegen der üblichen Entwicklung stiegen die Preise für Jungbullen Anfang Februar deutlich an. Dabei wirkte das kleine Angebot stützend. Nun dürfte die Abgabebereitschaft der Mäster größer ausfallen. Die Nachfrage im März ist üblicherweise gering. Bei den begrenzten Mengen werden leichte Preisschwächen erwartet.

Nutzkälber schwarzbunt



Euro/Tier (ohne MwSt.), männlich, über 14 Tage alt, bis 75 kg



Ostdeutschland Weser-Ems

IMMER NOCH DEUTLICH UNTER VORJAHRESNIVEAU

Seit Anfang Februar hat sich der Markt für schwarzbunte Nutzkälber langsam belebt. Im März sind insbesondere schwere Tiere gefragt, da sie in der kalten Jahreszeit eine vitalere Gesundheit und eine zügigere Mast versprechen. Gerade in diesem Bereich werden sich Aufgelder erzielen lassen.